

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 20. Juli 2017

Transportvolumen und berichteter Gewinn fallen höher aus

Das international tätige Speditions- und Logistikunternehmen Panalpina verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 ein robustes Volumenwachstum sowohl in der Luft- als auch in der Seefracht. Während höhere Frachtraten und Margendruck in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld anhielten, erhöhte Panalpina den berichteten EBIT von CHF 34,7 Millionen (bereinigt H1 2016: CHF 60,8 Millionen) auf CHF 42,0 Millionen und den berichteten Konzerngewinn von CHF 21,8 Millionen (bereinigt H1 2016: CHF 47,9 Millionen) auf CHF 29,9 Millionen für den Zeitraum von Januar bis Juni 2017.

„Dank striktem Kostenmanagement verbesserten wir im ersten Halbjahr 2017 das Betriebsergebnis vom ersten zum zweiten Quartal und kehrten in der Seefracht im zweiten Quartal in die Gewinnzone zurück“, sagt Stefan Karlen, CEO von Panalpina. „Mit der erfolgreichen Einführung unseres neuen IT-Systems im Schlüsselmarkt Deutschland gewann auch unser Transformationsprogramm im operationellen Bereich weiter an Fahrt.“

Die Panalpina Gruppe: Resultate für das erste Halbjahr 2017

(in CHF Millionen)	H1 2017	H1 2016
Nettoumsatz	2632,1	2596,5
Bruttogewinn	673,1	736,3
EBITDA berichtet	63,3	59,2
EBIT berichtet	42,0	34,7
Konzerngewinn berichtet	29,9	21,8
<i>Einmalige Sondereffekte</i>	-	(26,1)
EBITDA bereinigt	63,3	85,3
EBIT bereinigt	42,0	60,8
Konzerngewinn bereinigt	29,9	47,9

[Resultat 1. Halbjahr 2017 – Consolidated Financial Statements \(Englisch\)](#)

[Resultat 1. Halbjahr 2017 – Investorenpräsentation \(Englisch\)](#)

Höherer EBIT und Konzerngewinn (berichtet)

Als Folge des anhaltenden Margendrucks nahm der Bruttogewinn im ersten Halbjahr 2017 um 9% auf CHF 673,1 Millionen ab (H1 2016: CHF 736,3 Millionen). Gleichzeitig wurden die Betriebskosten deutlich um 6% auf CHF 609,8 Millionen reduziert (H1 2016: CHF 651,0 Millionen). Der berichtete EBIT und Konzerngewinn nahmen gegenüber 2016 zu, nicht jedoch, wenn zum Vergleich die um Restrukturierungskosten bereinigten Vorjahreszahlen herangezogen werden. Der berichtete EBIT belief sich auf CHF 42,0 Millionen gegenüber CHF 34,7 Millionen ein Jahr zuvor (bereinigt H1 2016: CHF 60,8 Millionen) und die EBIT/Bruttogewinn-Marge betrug 6,2% gegenüber 4,7% im Vorjahr (bereinigt H1 2016: 8,3%). Der berichtete Konzerngewinn nahm von CHF 21,8 Millionen (bereinigt H1 2016: 47,9 Millionen) auf CHF 29,9 Millionen zu.

Luftfracht

Panalpinas Volumen in der Luftfracht nahmen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 7% zu, ähnlich wie der Markt, der geschätzt um ungefähr 8% zulegen sollte. Die hohe Nachfrage nach Luftfrachtkapazität trieb die Raten in die Höhe und setzte die Margen weiterhin unter Druck. Der Bruttogewinn pro Tonne nahm um 10% auf CHF 623 ab (H1 2016: CHF 690), was in einem Bruttogewinn von insgesamt CHF 294,6 Millionen (H1 2016: CHF 304,5 Millionen) resultierte. Der berichtete EBIT in der Luftfracht nahm zu von CHF 33,1 Millionen (bereinigt H1 2016: CHF 45,7 Millionen) auf CHF 39,1 Millionen. Die EBIT/Bruttogewinn-Marge betrug für das erste Halbjahr 13,3% gegenüber 10,9% (bereinigt H1 2016: 15,0%) im Vorjahr.

Seefracht

In der Seefracht nahmen Panalpinas Volumen in der ersten Jahreshälfte gegenüber der Vorjahresperiode um 5% zu, was über dem geschätzten Marktwachstum von ungefähr 4% lag. Allerdings ging der Bruttogewinn pro TEU (20-Fuss-Container) um 12% zurück auf CHF 283 (H1 2016: CHF 323), was in einem Bruttogewinn von insgesamt CHF 214,6 Millionen (H1 2016: CHF 232,9 Millionen) resultierte. Die Seefracht berichtete für das erste Halbjahr einen Verlust auf Stufe EBIT von CHF 2,6 Millionen, gegenüber einem Gewinn von CHF 1,3 Millionen im Vorjahr (bereinigt H1 2016: CHF 10,9 Millionen), fand jedoch im zweiten Quartal zurück in die Gewinnzone.

Logistik

Während der Turnaround von unprofitablen Anlagen voranschritt, ging der Bruttogewinn in der Logistik im ersten Halbjahr um 18% auf CHF 163,9 Millionen zurück (H1 2016: 198,9 Millionen), aber die Profitabilität nahm indessen zu: Die Logistik verzeichnete einen berichteten EBIT von CHF 5,4 Millionen für die ersten sechs Monate des Jahres 2017, verglichen mit CHF 0,3 Millionen (bereinigt H1 2016: CHF 4,1 Millionen) in der Vorjahresperiode.

Ausblick

„Wir erwarten, dass Reedereien und Airlines viel disziplinierter als in früheren Jahren mit Transportkapazitäten umgehen und Frachtraten hochhalten werden“, sagt Karlen. „Während wir zuversichtlich sind, dass wir in der Seefracht die Profitabilität pro transportierte Einheit in der zweiten Jahreshälfte verbessern können, wird diese in der Luftfracht weiter unter Druck bleiben. Deshalb werden wir uns auf das konzentrieren, was wir direkt beeinflussen können, namentlich die Kosten sehr wirksam zu kontrollieren und unser Transformationsprogramm voranzutreiben.“

-ENDE-

Über Panalpina

Die Panalpina Gruppe ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Supply-Chain-Lösungen. Das Unternehmen kombiniert seine Kernprodukte Luftfracht, Seefracht sowie Logistik und Fertigung zu global integrierten, massgeschneiderten End-to-End-Lösungen für elf Schlüsselindustrien. Mit fundierten Branchenkenntnissen und kundenspezifischen IT-Systemen kann Panalpina selbst auf die anspruchsvollsten Bedürfnisse ihrer Kunden und deren Lieferketten eingehen. Energy and Project Solutions ist ein spezialisierter Service für die Bereiche Energie und Investitionsprojekte. Die Panalpina Gruppe betreibt ein weltweites Netzwerk mit rund 500 eigenen Geschäftsstellen in über 70 Ländern und arbeitet in weiteren 100 Ländern mit Partnern zusammen. Panalpina beschäftigt weltweit rund 14 500 Mitarbeitende, die einen umfassenden Service nach höchsten Qualitätsstandards liefern – überall und jederzeit.

www.panalpina.com

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Media Relations
Sandro Hofer
Tel. +41 61 226 11 66
sandro.hofer@panalpina.com

Investor Relations
Robert Erni
Tel. +41 61 226 11 25
ir@panalpina.com

-/-